



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

FAKULTÄT

FÜR RECHTSWISSENSCHAFT



IT-RECHT UND COMPUTATIONAL LEGAL THEORY

SCHWERPUNKTBEREICH V

JULI 2025

INHALT

Die **Digitalisierung** stellt das Recht und die Juristen vor neue Herausforderungen. Auf der einen Seite wird das Recht zunehmend automatisiert – auf der anderen Seite stößt die bestehende Regulierung an ihre Grenzen. Der neue Schwerpunktbereich V soll Studierende einerseits mit den Kompetenzen ausstatten die zur **Automatisierung des Rechts** verwendeten Methoden wie der formalen Logik zu verstehen und anzuwenden. Andererseits sollen die Studierenden die geltende **Regulierung von Informationstechnologien** im Allgemeinen und der **künstlichen Intelligenz** im Besonderen kritisch betrachten, um eigenständig Vorschläge zu deren Verbesserung zu entwickeln.

Der Schwerpunktbereich gibt neben den theoretischen Hintergründen auch Einblicke in die Praxis von **Legal Tech**-Startups, dem **Datenschutzrecht** und der **KI-Regulierung**. Darüber hinaus werden das für die Digitalisierung besonders wichtige **IT-Strafrecht** und **IP Recht** beleuchtet.

Insgesamt verbindet der Schwerpunkt eine **systematische** Methodik **interdisziplinär** mit **rechtlichen**, **gesellschaftlichen** und **politischen** Fragestellungen. Er gibt einen sowohl wissenschaftlichen wie auch praxisorientierten Zugang zu Entwicklungen im Bereich Künstliche Intelligenz und Legal Tech.

LEHRVERANSTALTUNGEN

WINTERSEMESTER

Pflichtveranstaltungen		
Computational Legal Theory	Prof. Dr. Matthias Armgardt	2 SWS*
KI-Regulierung	Dr. Axel von Walter	2 SWS
Wahlbereich		
Legal Tech	Dr. Roland Vogl	1 SWS
Übung	Prof. Armgardt / Cornelius	1 SWS

SOMMERSEMESTER

Pflichtveranstaltungen		
Deutsches und Europäisches Datenschutzrecht	Dr. Axel von Walter	2 SWS
IT-Strafrecht	Prof. Dr. Kai Cornelius	2 SWS
Wahlbereich		
IP Recht	Dr. Roland Vogl	1 SWS
Vertiefung zur Computational Legal Theory	Prof. Dr. Matthias Armgardt	1 SWS
Logocratic Method	Prof. Dr. Scott Brewer	1 SWS
Übung	Prof. Armgardt / Cornelius	1 SWS

*SWS = Semesterwochenstunden

VORLESUNG COMPUTATIONAL LEGAL THEORY

Die Computational Legal Theory beschäftigt sich mit der zur Digitalisierung notwendigen formalen Darstellung des Rechts. Die Vorlesung bietet eine kurze Einführung in die Aussagen- und Prädikatenlogik sowie in ausgewählte nichtklassische Logiken wie der deontischen Logik. Darüber hinaus beschäftigt sich die Vorlesung mit der Argumentation im Civil und Common Law sowie dem Defeasible Reasoning und der formalen Darstellung von Themen wie Kausalität und Analogien.



Prof. Dr. Matthias Armgardt

Lehrstuhl für Globale Rechtsgeschichte und
Bürgerliches Recht sowie Computational Legal Theory

VORLESUNG KI-REGULIERUNG

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Regulierung der Künstlichen Intelligenz. Vor dem Hintergrund des AI Acts der EU bespricht die Vorlesung dessen risikobasierte Regulierung von KI-Systemen sowie die damit verbundenen Pflichten für Anbieter, Händler und Betreiber.



Dr. Axel von Walter

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht, Fachanwalt
für Informationstechnologierecht, Graf von Westphalen, München

VORLESUNG LEGAL TECH

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Legal Tech Szene. Sie zeigt mit welchen Technologien Startups und Unternehmen rechtliche Prozesse wie die Analyse von Dokumenten oder die Vertragsgestaltung zu digitalisieren versuchen.



Dr. Roland Vogl

Executive Director of CodeX, Stanford Center for Legal Informatics

VORLESUNG DEUTSCHES UND EUROPÄISCHES DATENSCHUTZRECHT

Die Vorlesung bietet eine Einführung in das deutsche und europäische Datenschutzrecht und bespricht die in der Datenschutzgrundverordnung vorgesehenen Pflichten für die Verarbeitung personenbezogener Daten.



Dr. Axel von Walter

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht, Fachanwalt für Informationstechnologierecht, Graf von Westphalen, München

VORLESUNG IT-STRAFRECHT

Die Vorlesung bietet einen Überblick über das deutsche Strafrecht im Bereich der Informationstechnologien. Vor dem Hintergrund der Digitalisierung bespricht die Vorlesung Straftatbestände wie das Ausspähen und die Veränderung von Daten, die Computersabotage und den Computerbetrug sowie die Bestrafung von Verstößen gegen das Datenschutzrecht.



Prof. Dr. Kai Cornelius, LL.M.

Lehrstuhl für Deutsches, Europäisches und Internationales Strafrecht, Strafprozessrecht und Digitalisierungsrecht

VORLESUNG IP RECHT

Die Vorlesung zum Intellectual Property Law (IP Recht) bietet eine Einführung zum Schutz des geistigen Eigentums wie es im Patent-, Urheber- und Markenschutzrecht sowie dem Recht zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen vorgesehen ist.



Dr. Roland Vogl

Executive Director of CodeX, Stanford Center for Legal Informatics

LECTURE LOGOCRATIC METHOD

The ‚Logocratic Method‘ is a systematic method for the analysis of, among others, legal and political arguments. It offers a comprehensive way to classify and assess the strength of deductive, inductive, abductive and analogical arguments.



Prof. Dr. Scott Brewer

Professor of Law, Harvard University, Cambridge

ÜBUNG

Die Übungen bieten die Möglichkeit den in den Vorlesungen behandelten Stoff zur Klausur-vorbereitung zu wiederholen und zu vertiefen.

SUMMER SCHOOLS

Der Schwerpunkt bietet ausgewählten Studierenden die Möglichkeit an den Ende Juni bis anfangs Juli am European University Institute in Florenz stattfindenden Summer Schools on Law and Logic oder AI and Law teilzunehmen.

Die **Summer School on Law and Logic** soll Studierende in logische Methoden einführen, die für Juristen wie Anwälte, Richter und Wissenschaftler bei der Analyse des Rechts behilflich sein können. Der Rahmen besteht in der aus der gleichnamigen Vorlesung bekannten ‚Logocratic Method‘.

Die **AI and Law Summer School** bietet Studierenden, die im Bereich ‚Artificial Intelligence and Law‘ forschen möchten, eine erste Einführung in das Forschungsgebiet. Sie diskutiert regel- oder fallbasierte Modelle rechtlichen Argumentierens, die formale Darstellung rechtlicher Regeln sowie die Beweisführung. Darüber hinaus gibt sie eine Einführung in die Suche und Analyse rechtlicher Texte und macht die Studierenden mit Modellen zur Vorhersage von Gerichtsurteilen vertraut.

INTERNATIONALE BEZÜGE

Die Veranstaltungen werden gehalten von Professoren der **Universität Hamburg**, der **Harvard Law School**, vom **Stanford Center for Legal Informatics** (CodeX) sowie spezialisierten **Fachanwälten**.

Der Schwerpunktbereich ist Teil des neu gegründeten **Centers für Computational Law and Mathematical AI** für das interdisziplinäre Studium formaler Methoden im Recht. Das Zentrum untersucht auf der einen Seite wie man mit den Methoden der künstlichen Intelligenz rechtliche Schlüsse auf intelligente, sichere und nachhaltige Weise automatisieren kann. Auf der anderen Seite untersucht es die Herausforderungen,

welche sich an im Rechtsbereich verwendete KI-Systeme stellen. Das Studium der Automatisierung rechtlicher Schlüsse soll die Grundlagen bieten, die zu einer intelligenten Regulierung notwendig sind und gleichzeitig zu einem besseren Verständnis des rechtlichen Denkens verhelfen. Zu diesem Zweck arbeiten am Zentrum Juristen mit Informatikern zusammen, ergänzt durch eine Gruppe von Beratern aus den Bereichen Recht, Philosophie, Informatik, Logik und Mathematik.

Die jährlich stattfindende **Harvard-Hamburg Conference on New Approaches to Legal Reasoning** mit führenden Wissenschaftlern aus der ganzen Welt gibt Studierenden die Möglichkeit einige der im Schwerpunkt behandelten Themen schlaglichtartig zu vertiefen. Die Konferenz wird organisiert von der Universität Hamburg in Zusammenarbeit mit der Harvard Law School.

Die ausgewählten Studierenden des Schwerpunkts offenstehenden **Summer Schools on Law and Logic** und **AI and Law** werden organisiert vom European University Institute in Florenz – erstere in Zusammenarbeit mit der Harvard Law School und letztere mit der University of Pittsburgh School of Law.

PRÜFUNG

Als Prüfungsleistungen sind jeweils eine Themenhausarbeit, Klausur und abschließende mündliche Prüfung erforderlich. Gegenstand der Klausur und der mündlichen Prüfung ist der Stoff der Pflichtveranstaltungen. Veranstaltungen, in denen die Anfertigung einer Schwerpunktbereichshausarbeit möglich ist, werden als solche im Vorlesungsverzeichnis ausgewiesen.

KOORDINATION DES SCHWERPUNKTS

Prof. Dr. Matthias Armgardt

Lehrstuhl für Globale Rechtsgeschichte,
Bürgerliches Recht und Computational Legal Theory

Prof. Dr. Kai Cornelius, LL.M.

Lehrstuhl für Deutsches, Europäisches und Internationa-
les Strafrecht, Strafprozessrecht und Digitalisierungsrecht

Universität Hamburg
Fakultät für Rechtswissenschaft
Rothenbaumchaussee 33
20148 Hamburg

SEKRETARIATE

Chaofeng Chen

Sekretariat Prof. Dr. Armgardt
Rechtshaus, Raum A403
Tel.: +49 40 42838-4542
E-Mail: chaofeng.chen@uni-hamburg.de

Dinah Cassebaum

Sekretariat Prof. Dr. Cornelius
Rechtshaus, Raum A410
Tel.: +49 40 42838-4601
E-Mail: dinah.cassebaum@uni-hamburg.de